



Interaktives Theaterprojekt: „Mein Leben. Meine Liebe. Meine Ehre?“

Juni bis September 2017 an Schulen in Hessen

Anlage 2

Evaluation des Theaterprojekts „Mein Leben. Meine Liebe. Meine Ehre?“

Zehn Aufführungen des interaktiven Theaterstücks zu Gewalt im Namen der Ehre und Zwangsheirat an Schulen in Hessen mit anschließender Workshoparbeit

Ein Projekt von TERRE DES FEMMES e.V. in Kooperation mit:

Mensch: Theater! – Theaterpädagogik mit Biss

Mäander e.V. – Beratung und Schutz vor Gewalt im Namen der Ehre und Zwangsverheiratung für Mädchen und junge Frauen.

Bei jeder der zehn Aufführungen wurden Fragebögen an die teilnehmenden SchülerInnen sowie an die anwesenden Lehrkräfte und SchulsozialarbeiterInnen mit der Bitte um Feedback ausgeteilt. Die Fragebögen der SchülerInnen waren anonymisiert und wurden direkt nach der Veranstaltung eingesammelt, die der Lehrkräfte konnten am gleichen Tag an das Projektteam zurückgegeben werden sowie später per Mail oder Fax an TERRE DES FEMMES gesandt werden. Insgesamt erreichten uns 615 SchülerInnen-Fragebögen, sowie 26 Fragebögen von Lehrkräften und SchulsozialarbeiterInnen. Sie sind Grundlage der folgenden Auswertung.

Aufführungszeitraum	Juni bis September 2017		
Aufführungsorte	Kassel, Rodgau-Jügesheim, Marburg, 3x Offenbach, Darmstadt, 2x Frankfurt, Wiesbaden		
Schularten	2x Haupt- und Realschule 3x Gesamtschule 5x Berufliche Schule		
Auswertung der Fragebögen der SchülerInnen			
Anzahl	615		
Geschlecht	weiblich 324 (=52,7%)	männlich 273 (=44,4%)	keine Angabe 18 (=2,9%)
Nationalität(en) (Mehrfachnennungen möglich):	Anzahl unterschiedlicher Nationalitäten: 62 (in 699 Angaben) Meist genannte Nationalitäten mit mehr als zehn Angaben: 1. deutsch(255 SuS, 41,5%) 2. türkisch (86 SuS, 14%) 3. afghanisch (39 SuS, 6,3%) 4. marokkanisch (30 SuS, 4,9%) 5. polnisch (24 SuS, 3,9%) 6. syrisch (22 SuS, 3,6%) 7. italienisch (19 SuS, 3,1%) 8. kurdisch (16 SuS, 2,6%) 9. pakistanisch (15 SuS, 2,4%) 10. russisch (15 SuS, 2,4%)		

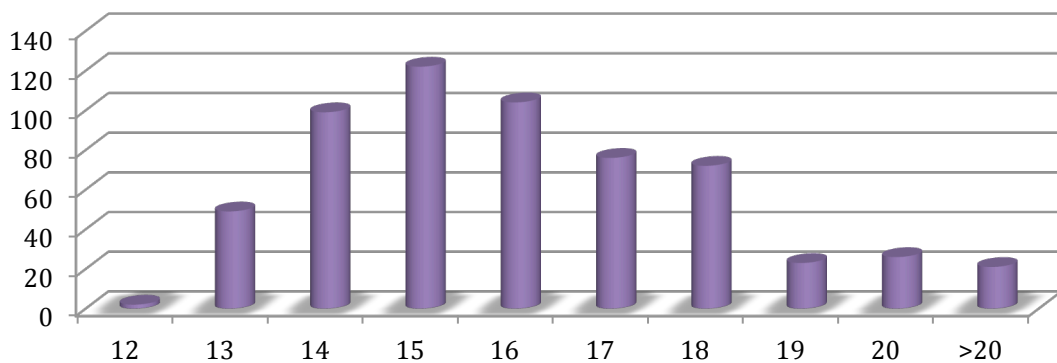


Interaktives Theaterprojekt: „Mein Leben. Meine Liebe. Meine Ehre?“

Juni bis September 2017 an Schulen in Hessen

- 11. kroatisch (13 SuS, 2,1%)
- 12. spanisch (11 SuS, 1,8%)
- 13. bosnisch (11 SuS, 1,8%)
- 14. portugiesisch (9 SuS, 1,4%)
- 15. amerikanisch (8 SuS, 1,3%)
- 16. kosovo-albanisch (8 SuS, 1,3%)
- 17. eritreisch (7 SuS, 1,1%)
- 18. serbisch (7 SuS, 1,1%)
- 19. somalisch (7 SuS, 1,1%)
- 20. albanisch (6 SuS, 1%)
- 21. bulgarisch (5 SuS, 0,8%)
- 22. griechisch (5 SuS, 0,8%)
- 23. indisch (5 SuS, 0,8%)

Alter der SchülerInnen



Welche Themen aus dem Theaterstück würdest du gerne weiter im Unterricht behandeln?

Geordnet nach Häufigkeit der Nennungen:

- 1. Ehre/ Verletzung der Familienehre (107)
- 2. Homosexualität (101)
- 3. Jungfräulichkeit: Sex vor der Ehe (83)
- 4. Familiäre Konflikte (79)
- 5. Zwangsheirat (78)
- 6. Sexualität allgemein und Verhütung (8)
Gewalt/ Mobbing (8)
Gesellschaft/ Leben in Deutschland/ Zusammenleben verschiedener Religionen, Kulturen (8)
- 7. Gleichberechtigung (3)
Liebe (3)



Interaktives Theaterprojekt: „Mein Leben. Meine Liebe. Meine Ehre?“

Juni bis September 2017 an Schulen in Hessen

Auswahl der Antworten der SchülerInnen auf die offen gestellten Fragen

Was hat dir gefallen?

- Die Themen haben mir gefallen, weil sie in unserem Leben immer wieder vorkommen.
- Es war sehr frei und nicht zwanghaft.
- Die Reflektion nach den Szenen, jede Meinung wird akzeptiert. Die Motivation der Schauspieler steckt einen an.
- Ich fands gut, dass wir uns überhaupt mal mit diesen Themen beschäftigen.
- Bei der Szene mit Mobbing und Gewalt hatte ich sehr Gänsehaut.
- Dass viele verschiedene Perspektiven vorgestellt wurden.
- Für mich und meine Familie ist Ehre sehr wichtig.
- Integration des Publikums ohne Zwang, auf Freiwilligenbasis und es gab viele Denkanstöße.
- Dass sehr offen und direkt Themen angesprochen wurden, die normal oft vermieden werden.
- Mir hat es gefallen, wo der Bruder gesagt hat, dass er schwul ist. Es war spannend zu sehen, wie die Schwester so reagieren würde.
- Dass wir über Themen gesprochen haben, die wir nicht so gerne ansprechen
- Das Theaterstück hat dich zum Nachdenken gebracht!
- Dass Themen sowohl auf der Bühne als auch in der Diskussion behandelt wurden, die gesellschaftlich problembelastet sind
- Dass verschiedene Situationen gezeigt wurde, die im realen Leben vorkommen
- Dass gezeigt wurde, dass es auch nicht so lockere Eltern gibt und das ist die Wirklichkeit.
- Bitte redet auch über Häusliche Gewalt, Mobbing & Vergewaltigung, die meisten suchen sich bei sowas keine Hilfe.

Was hat dir nicht gefallen?

- Für manche waren die Themen unangenehm.
- Es gibt nichts, was einem nicht gefallen würde, weil jeder seine eigene Meinung hat und sich äußern kann
- Mir hat nicht gefallen, dass nur aus der Perspektive von anderen Kulturen was vorgespielt wurde. Hätten auch Christen etc. sein können.
- Das mit den Bildern am Ende (eigene Erfahrungen).
- Dass leider alles wahr ist.
- Dass die Kinder wegen den Eltern nicht zur Party durften.
- Die Szene mit dem Schwulen war etwas zu hart.

Warum fandest du deine Arbeitsgruppe interessant/nicht interessant?

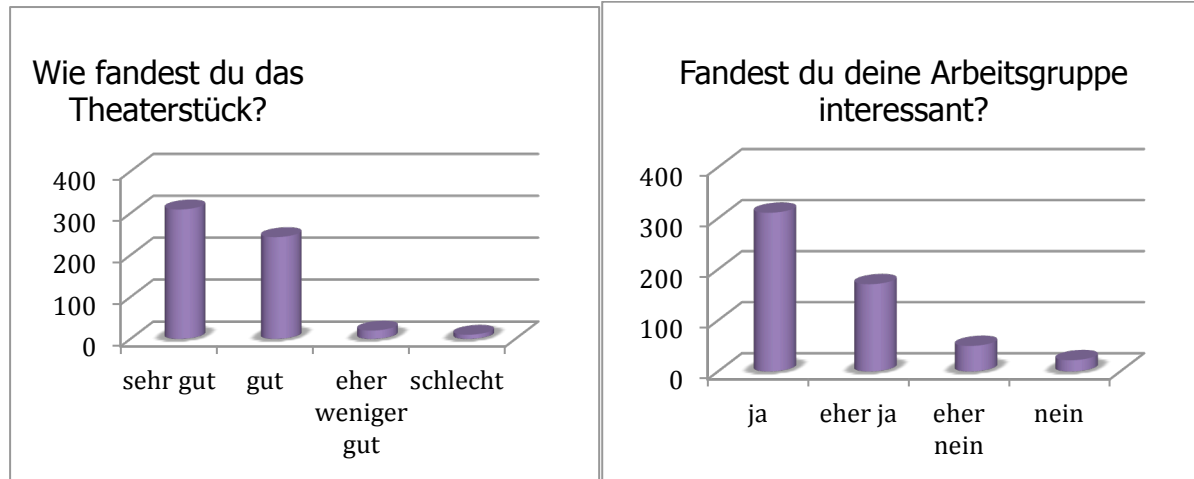
- Wir waren sehr ehrlich in der Gruppe.
- Die Gruppe war interessant und ich habe neue Sachen gehört.
- In der Gruppe wurden meine Fragen beantwortet.
- Weil einige intime Fragen geklärt werden konnten und Tabuthemen mitbesprochen wurden.
- Ich fand es interessant, die Meinung der anderen zu hören.
- Weil es oft im Alltag um Ehre geht.
- In der Mädchengruppe konnten wir wirklich über alles reden.
- Ich hätte es gut gefunden, wenn wir einen kompletten Tag gehabt hätten und über alle Themen in den Gruppen reden könnten.
- Weil ich wichtige Informationen bekommen habe.



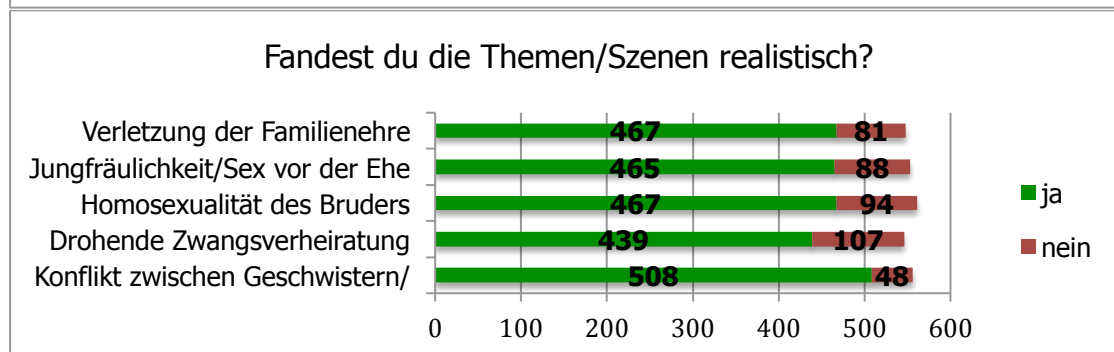
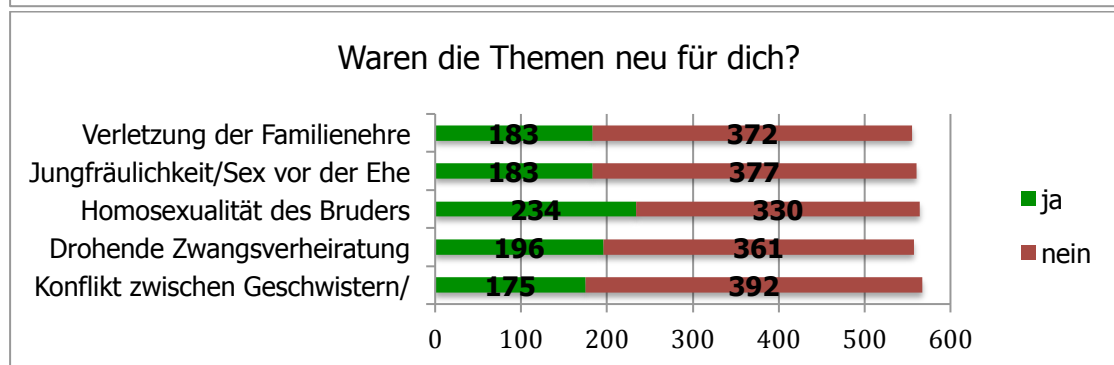
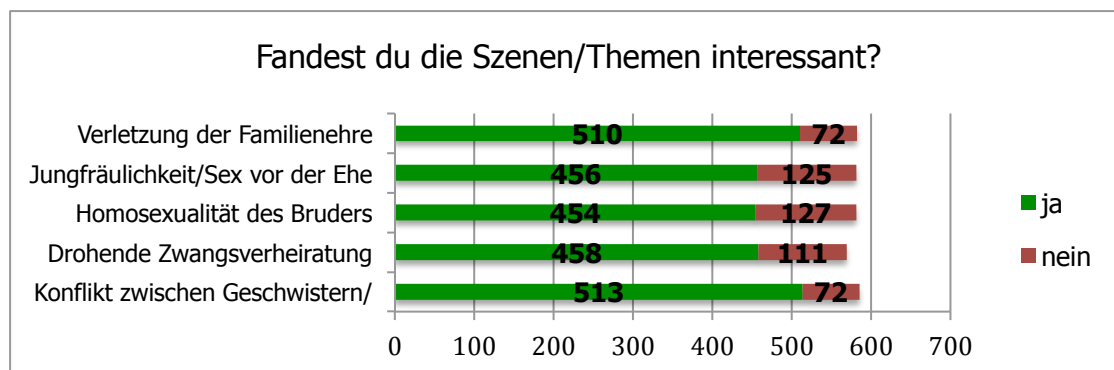
Interaktives Theaterprojekt: „Mein Leben. Meine Liebe. Meine Ehre?“

Juni bis September 2017 an Schulen in Hessen

Bewertung der Theaterszenen und der Arbeit in den Workshops:



Bewertung der einzelnen Szenen/Themengebiete:





Interaktives Theaterprojekt: „Mein Leben. Meine Liebe. Meine Ehre?“

Juni bis September 2017 an Schulen in Hessen

Auswertung der Fragebögen der Lehrkräfte und SchulsozialarbeiterInnen	
Anzahl	KlassenlehrerInnen: 15 FachlehrerInnen: 5 SchulsozialarbeiterInnen: 3 Sonstige: 3 (Beratungslehrerin/ Frauenbeauftragte, Abteilungsleiterin, Praktikantin) Insgesamt: 26
Wie hat Ihnen das Theaterstück gefallen?	Sehr gut: 20 Gut: 6 Eher weniger gut: 1 Nicht gut: -
Fanden Sie die Szenen Themen realistisch?	Ja: 24 Eher nicht: 1 Gar nicht: 1 (Anm.: bezog sich auf eine konkrete Szene)
Waren sie mit der Organisation des Projektes zufrieden?	Ja: 26 Nein: -
Die häufigsten Antworten zu den offen gestellten Fragen:	
Warum fanden Sie es wichtig, dass Ihre Klasse das Theaterstück besucht?	
<ul style="list-style-type: none"> - wichtige Thematik: 12 - Bezug der SchülerInnen zum Thema: 8 - Neue Perspektiven aufzeigen/ Sensibilisierung der SchülerInnen: 5 - Bestehende Konflikte im Zusammenhang mit dem Begriff Ehre, es sind bereits Fälle von Ehrgewalt an Lehrkräfte herangetragen worden: 4 - Als Ergänzung zu Projekten oder Unterrichtseinheiten, die sich mit ähnlichen Themen beschäftigen: 3 - Thema ist an Schule sonst tabuisiert/ keine Zeit dafür im Unterricht: 3 	
Was hat Ihnen gefallen?	
<ul style="list-style-type: none"> - Methode Forumstheater: Interaktivität, Perspektivenwechsel: 12 - Realitätsnah: 7 - überzeugende Inhalte der Szenen: 5 - Enttabuisierung: Tabuthemen werden angesprochen, persönliche und schwierige Themen: 5 - SchauspielerInnen, überzeugende Darstellung: 3 - „Lockerheit“: Schülerorientierte Sprache, Umgang mit Jugendlichen: 3 	
Was hat Ihnen nicht gefallen?	
<ul style="list-style-type: none"> - Moderation teilweise wertend: 7 - zu lange Moderations- und Diskussionsphasen: 6 	

Das Projekt wurde finanziert durch das Hessische Kultusministerium und das Hessische Ministerium des Innern und für Sport (Netzwerk gegen Gewalt).